

EULENSPIEGEL



Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Braunschweig



Ausgabe 03/2021

Tarif aktiv!



Tarifrunde 2021



Gewerkschaft der Polizei

DIR IST ES WICHTIG

#GdP HANDELT



Schon gehört?



Schon gehört, dass wir im Oktober 2021 mit 4,8 % die höchste Inflationsrate seit 28 Jahren hatten?

Diese Info nur mal als kleine Randnotiz zu den Tarifverhandlungen bei denen 5 % Erhöhung für alle gefordert wurden und in zwei Verhandlungsrunden kein Angebot der öffentlichen Arbeitgeber gemacht wurde.

Ihr/Euer

Jockel Homann





und übrigens...



... haben wir uns entschlossen ab 2022 verschiedenen Organisationseinheiten die Möglichkeit zu geben, sich im Eulenspiegel vorzustellen und dabei auch auf die speziellen Bedürfnisse, was zum Beispiel Ausstattung, Arbeitsmodelle etc., einzugehen. Ausdrücklich sind auch Fotos der KollegInnen und Räumlichkeiten erwünscht bzw. gern gesehen. Gerne nehmen wir schon Vorschläge und Berichte – auch von Sonderaktionen – entgegen, würden uns aber auch nach und nach bei euch melden. Wir freuen uns auf Euch!
Die Redaktion

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41 – 38104 Braunschweig

Verantwortlich (i.S.d.P.): Martina Wojna, Angelika Kunert
Tel.: +49 (0)5341 476-1082, Fax: +49 (0) 531 476 1084

Redaktion, Konzept:

Martina Wojna,
Angelika Kunert,
Markus John,
Klaus-Dieter Uhde

Foto Titelseite: domoskanonos/stock.adobe.com
Fotos: Die Verfasser

Verlag:



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40720 Hilden
Telefon: 0211 7104-183 – Telefax: 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de – www.vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker
Gestaltung und Layout: Jana Kolfhaus
Druck: WirmachenDruck.de

© 2021
005/2021/204 – Dezember 2021

Inhalt

Delegiertentag der Bezirksgruppe Braunschweig von Christian Gleich	4
Vorstandsmitglieder: Neugliederung Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig	8
Der neu gewählte Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig: Christian Gleich	9
Vorstellung des Vertreters „hD“: Jörn Paulsen	10
Neues aus dem Tarifbereich von Martina Wojna	12
Gewerkschaft der Polizei (GdP) in der Polizeidirektion Braunschweig	14
„Aktive Mittagspause“ bei der GdP-KG Braunschweig von Frank Voigtländer	16
„Aktive Mittagspause“ bei der GdP-KG Wolfsburg von Andreas Große	18
Klausurtagung der Bezirksgruppe in Edemissen von Angelika Kunert	19
Wahl der Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen von Annabelle Bujok	20
Schwerbehindertenvertretung der Polizeidirektion Braunschweig	21
Neues LOGO der Schwerbehindertenvertretung der Polizei Niedersachsen	22
„Nachts am Meer“ Ein weiteres Gedicht von Holger Jürges	23
Jahreshauptversammlung und Oktoberfest der KG Helmstedt von Angelika Kunert	24
Ich bin dann mal weg... von Jockel Homann	26
Weihnachtsgruß	27
GdP-Leistungen	28



Delegiertentag der Bezirksgruppe Braunschweig



von Christian Gleich

Am 09.11.2021 fand der Bezirksdelegiertentag der Bezirksgruppe Braunschweig der GdP in der Lindenhalle in Wolfenbüttel in Präsenz statt. Aufgrund der leider anhaltenden Covid-19-Pandemie wurden die für das Jahr 2020 vorgesehenen Wahlen erst im Jahr 2021 durchgeführt. Der Bezirksdelegiertentag erfolgte in einer Ein-Tagesveranstaltung, leider dieses Jahr auch ohne externe Besucher. Trotz der vielen Widrigkeiten eröffnete und begrüßte der amtierende Vorsitzende Jörg (Jockel) Homann locker und gut gelaunt die Delegierten und den Vorstand. Einleitende Worte sprach auch der neue Kreisgruppenvorsitzende Martin John aus Wolfenbüttel. Im Anschluss daran, übernahm Ewald Stiehl nach entsprechender Wahl, die Verhandlungsleitung. Wie auch im Jahr 2019 führte Ewald Stiehl gut gelaunt durch die Tagesordnung.





Jörg (Jockel) Homann



In die Mandatsprüfungskommission wurden einstimmig Iris Eulberg aus Braunschweig und Ulrich Munschke aus Goslar gewählt. Nico Ogrowsky aus Helmstedt und Saskia Roussel aus Braunschweig für die Wahlkommission vorgeschlagen und gewählt.

Im Rahmen der Totenehrung, die durch den Vorsitzenden Jörg Homann erfolgte, wurde auf die Namensnennung der einzelnen Verstorbenen verzichtet, da aufgrund des großen Zeitraumes und datenschutzrechtlicher Problemstellungen keine Vollständigkeit der Liste vorlag. Es erfolgte ein Gedenken an die Verstorbenen.

Der Bezirksgruppenvorsitzende Jörg Homann eröffnete nun seinen Geschäftsbericht, rückwirkend für die Jahre 2020/2021.

Zusammenfassend kann man darstellen, dass eine Auflösung des Schießsport- und Wandervereins der Polizei in der PD Braunschweig und eine Löschung aus dem Vereinsregister durchgeführt wurde.

Diese Maßnahme ist erforderlich geworden, da die Immobilien nicht mehr vorhanden und keine Resonanz bei den Veranstaltungen vorlag.

Als letzte größere Aktion vor der einsetzenden Pandemie war der am 29.II.2019/30.II.2019 stattfindende AfD Einsatz, bei dem die Einsatzbetreuung der eingesetzten Kräfte durch die Bezirksgruppe Braunschweig in Zusammenarbeit mit der Jungen Gruppe der Akademie erfolgte.

Nach Verlesung des Kassenberichtes, bedingt durch die Abwesenheit des langjährigen und später geehrten Kassierers Detlef Ruppelt und Vorstellung des Kassenprüfungsberichtes, kam es zur Entlastung des Vorstandes, nach dem Bericht der Mandatsprüfungskommission.

Die Kassenprüfung war zuvor durch Janina Maisold und Jörg Zimmermann erfolgt. Kern der Veranstaltung waren die Wahlen des sich neu zu findenden Vorstandes und erweiterten Vorstandes.

Alle zur Wahl stehenden Kandidaten, stellten sich angemessen vor.

Christian Gleich wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst den bis dahin in Funktion befindlichen Jörg Homann ab, der zum 01.01.2022 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Martina Wojna und Frank Voigtländer in Ihren Ämtern bestätigt.

Als stellvertretende Vorsitzende löst Meike Jürgens aus Goslar, das Urgestein gewerkschaftlicher Arbeit in der Bezirksgruppe Braunschweig ab, Elke Gündner-Ede.

Neu in der Funktion des Kassierers ist Markus Nießler aus Braunschweig und stellvertretend Sebastian Okon aus Gifhorn. Abgelöst wurden hier Detlef Ruppelt und Markus John aus Braunschweig.

Als Schriftführerin wurde Kornelia Wysocki bestätigt. Neu ist als stellv. Schriftführerin Claudia Kölsch aus Braunschweig, die Angelika Kunert ablöst.

Der neue Vorstand:

(v.l.) Markus Nießler, Kornelia Wysocki, Frank Voigtländer, Martina Wojna, Meike Jürgens, Michael Steinhof, Christian Gleich, Sebastian Okon



Nach der Bezirksjugendkonferenz der Jungen Gruppe in Braunschweig, wurde der neue Vertreter der Jungen Gruppe, Julius Witte, KG BS, gewählt, der Tim Holzhausen in seinem Amt als Vorsitzenden ablöst.

Weiterhin sind Vertreter der Frauengruppe Kornelia Wysocki und Michael Steinhof Seniorenvertreter.

Im erweiterten Vorstand gab es ebenfalls diverse Veränderungen. Als Beisitzer (Berater Land) sind weiterhin Sascha Göritz, KG Goslar und Dietmar Schilf, KG BS, aus dem Landesvorstand tätig. Als neue Beisitzer wurden gewählt, Frank Kuhn, KG SZ und Angelika Kunert aus Helmstedt.

Zuständig für den Bereich Eulenspiegel/Öffentlichkeitsarbeit ist Nicole Malz aus Braunschweig. Vertreter im DGB wird Michal Steinhof und löst damit Gerhard Eggelsmann ab. Die Vertreter Tarif Verwaltungsbeamten/innen und als Vertreter höherer Dienst bleiben unverändert, Martina Wojna, Kornelia Wysoki, Carsten Schnelle und Jörn Paulsen.

Als Vertreter für den Bereich Kriminalpolizei wurde Henry Weigert aus WOB als Nachfolger für Christian Schulz aus SZ gewählt.

Torsten Ahrens (KG GS) verbleibt weiterhin als Vertreter der Schutzpolizei. Neu im Kontrollausschluss ist Anja Wenisch für Maria Maletz. Als Beisitzerin der Schwerbehindertenvertretung wird Annabelle Bujok wiedergewählt. Neue Beisitzerin der Gleichstellung ist ebenfalls Anja Wenisch.

Als Beisitzer verbleiben die Vertreter der KG im erweiterten Vorstand nach aktuellen Stand:

Braunschweig	Frank Voigtländer
Salzgitter	Martin Weigelt
Peine	Guido Kriedemann
Wolfenbüttel	Martin John
Goslar	Meike Jürgens
Wolfsburg	Andreas Große
Helmstedt	Jürgen Körner
Gifhorn	Sebastian Okon

Alle gewählten Kandidatinnen und Kandidaten erhielten das einstimmige Votum der Delegierten.

Neue Kassenprüfer sind Ulrich Munschke aus GS und Beate Bergheim aus BS.

Es wurden mehrere Anträge auch für den Bezirksdelegiertentag beschlossen. Hier waren Themengebiete die Aufhebung der Streichung der 1/8 Stundenregelung (bis 5 Stunden Mehrarbeit wird gestrichen), der Arbeitgeberanteil für die Kranken und Pflegeversicherung soll nicht vom Rentner gezahlt werden, Zahlung einer ruhegehaltsfähigen Erschwerniszulage in Verbindung mit Brandkomplexen und die tatsächlich geleisteten Jahre unterhalb einer 25-jährigen Tätigkeit zur Verkürzung der Lebensarbeitszeit sollen analog zu anderen Bundesländern um- und angerechnet werden.

Als Resolution zur strategischen Organisationsanpassung in Verbindung mit den vorgegebenen Mindeststärken wird die Qualifizierung des Personals und die Verminderung des Abzuges des Personals (Streichung sogenannter KW Stellen-Künftig wegfallend) beantragt.

Die aus dem Vorstand der Bezirksgruppe BS ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen wurden



durch den neuen Vorsitzenden Christian Gleich und die stellvertretende Vorsitzende Martina Wojna geehrt. Von den anwesenden Delegierten wurde Elke Gündener Ede für Ihre fast 30-jährige Tätigkeit im Bezirksvorstand geehrt.

Jörg Homann als scheidender Bezirksgruppenvorsitzender wurde verabschiedet, weitere Ehrungen erfolgten für Dietmar Schilff, Detlef Ruppelt in Abwesenheit, Gerhard Eggelsmann, Tim Holzhausen, Rüdiger Gonet und Ewald Stiehl.

Im Bereich Verschiedenes wurde begleitend zur Stunde des Tarifs, nochmals ausführlich von Martina Wojna die Herabgruppierung durch Veränderung des Arbeitsvorgangs im Eingruppierungssystem erläutert unter dem Aspekt möglicher finanzieller Einbußen, die zwischen 50 und 500 Euro für die einzelnen im Tarifbereich liegen könnten.

Es wurde deutlich für den Streikaufruf am 24.11.2021 geworben.

Nach einer Pause begann um 13 Uhr der öffentliche Teil. Die aufgrund einer Trauerfeier verhinderten geladenen Gäste, Herren PP Michael Pientka, PVP Rodger Fladung und PI Leitung SZ/PE/WF Volker Warnecke wurden vertreten durch

Thorsten Kleinwächter, Leiter Dezernat 13, Dirk Büchmann, Leiter Dezernat 22 und Christin Bartels, Leiterin PK Wolfenbüttel.

Als weitere Gäste wurden Oliver Grotha, Leiter ZKI, Petra Krischker, Leiterin PI WOB-HE, Thomas Bodendiek, Leiter PI Braunschweig, Sven Jürgensen Leiter Einsatz PI GS, begrüßt.

Durch Christin Bartels und Thorsten Kleinwächter wurden Grußworte gesprochen. Ein Bericht zum aktuellen Sachstand im Land erfolgte durch den Landesvorsitzenden der GdP, stellv. Bundesvorsitzenden und Mitglied im PHR, Herrn Dietmar Schilff.

Sascha Göritz als Mitglied im Landesvorstand, berichtete über die anstehenden Veränderungen zum Thema Arbeitszeit. Die Abschlussrede wurde durch den neuen Vorsitzenden Christian Gleich vorgetragen.

Zum Abschluss der Veranstaltung kam ein ausdrücklicher Dank für die herausragende Verhandlungsleitung bei der Veranstaltung durch Ewald Stiehl (Pensionär).

Die GdP Bezirksgruppe Braunschweig vertritt die Interessen von über 2.000 Mitglieder in der Region zwischen Harz und Heide.





Vorstandsmitglieder Neugliederung Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig



Vorstand:

Vorsitzende/r	Christian Gleich (KG Braunschweig)
Stellvertretende/r Vorsitzende/r	Martina Wojna (KG Salzgitter)
	Frank Voigtländer (KG Braunschweig)
	Meike Jürgens (KG Goslar)
Kassierer/in	Markus Nießler (KG Braunschweig)
Stellvertretende/r Kassierer/in	Sebastian Okon (KG Gifhorn)
Schriftführer/in	Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)
Stellvertretende Schriftführer/in	Claudia Kölsch (KG Braunschweig)
Vertreter/in JUNGE GRUPPE	Julius Witte (KG Braunschweig)
Vertreter/in Frauengruppe	Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)
Seniorenvertreter/in	Michael Steinhof (KG Braunschweig)

Erweiterter Vorstand:

Beisitzer	Frank Kuhn (KG Salzgitter)
	Angelika Kunert (KG Helmstedt)
Beisitzer (Berater Land)	Sascha Göritz (KG Goslar)
	Dietmar Schilff (KG Braunschweig)
Eulenspiegel/Öffentlichkeitsarbeit	Nicole Malz (KG Braunschweig)
Vertreter/in DGB	Michael Steinhof (KG Braunschweig)
Vertreter/in Tarif	Martina Wojna (KG Salzgitter)
	Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)
Vertreter/in Verwaltungsbeamtinnen/e	Carsten Schnelle (KG Braunschweig)
Vertreter/in höherer Dienst	Jörn Paulsen (KG Braunschweig)
Vertreter/in Kriminalpolizei	Henry Weigert (KG Wolfsburg)
Vertreter/in Schutzpolizei	Torsten Ahrens (KG Goslar)
Kontrollausschuss	Anja Wenisch (KG Braunschweig)
Beisitzer Schwerbehinderten	Annabelle Bujok (KG Helmstedt)
Beisitzer Gleichstellung	Anja Wenisch (KG Braunschweig)

Vertreter der Kreisgruppen:

Braunschweig:	Frank Voigtländer	Goslar:	Meike Jürgens
Salzgitter:	Martin Weigelt	Wolfsburg:	Andreas Große
Peine:	Guido Kriedemann	Helmstedt:	Jürgen Körner
Wolfenbüttel:	Martin John	Gifhorn:	Sebastian Okon



Der neu gewählte Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig: Christian Gleich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 seit dem 09.11.2021 bin ich neu gewählter Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig.
 In Zeiten der Covid-19-Pandemie und Kontaktbeschränkungen ein schwieriges Unterfangen, sich rechtzeitig, persönlich und angemessen vorzustellen.



von Christian Gleich

Mit den Personalratswahlen im März 2020 wurde ich in den Bezirkspersonalrat gewählt. Im Januar 2022 werde ich den in Pension gehenden Jörg Homann im Bezirkspersonalrat ersetzen. Damit übernehme ich den Posten des 2. Stellv. Vorsitzenden sowie in Personalunion nach der

Wahl auf dem Bezirksdelegiertentag mit Wirkung vom 09.11.2021 den Vorsitz der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig.

Zu meiner Person: Persönlich: 55 Jahre, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Peine
 Dienstliches: 1983 begann die Ausbildung in Hann.Münden, 12.GAL.. Nach der Bereitschaftspolizei folgten insgesamt 14 Jahre ESD Zeiten in der PD Hannover, dem ESD der PI Salzgitter und dem ESD des PK Peine. Nach Koordinatortätigkeiten für BSM wechselte ich in den KED des PK Peine. Im Anschluss an die Sachbearbeitung im Mordfall Markus Wachtel, 1998-2000, und drei Cold Case Fällen (Altmordfall Yasmin Stieler, Raubmord Gudrun Illig, Brandanschlag) von 2005-2009 wurde der KED des PK Peine, AF2 und LAF 4, meine Heimat. Seit 2018 war ich Erm.Fü im ZKD, FK2 der PI SZ/PE/WF. Seit Nov. 2020 bin ich nun in der PI Braunschweig.

Gewerkschaftliches: Seit 1983 bin ich Mitglied in der GdP. Ab 2012 war ich Angehöriger des örtlichen Personalrates der PI SZ/PE/WF und örtlich zuständig für den Bereich des PK Peine. Es folgten diverse Tätigkeiten in der GdP-Kreisgruppe Peine.

Persönliches: Wer mich etwas näher kennt, der weiß, dass soziale Kompetenz in allen Bereichen ein Schwerpunkt für mich ist und immer war. Offenheit und Ehrlichkeit sind Kernbereiche der Zusammenarbeit. So möchte ich auch zukünftig agieren.

Gerade in der gewerkschaftlichen Arbeit werde ich noch einiges lernen müssen, aber dafür habe ich viele Mitstreiter und einen hervorragenden Vorstand in der Bezirksgruppe, die mich unterstützen und Hilfestellungen geben werden, davon bin ich überzeugt.

So und wer es nun bis hierhin geschafft hat, dem Danke ich schon einmal.

Ich möchte die Aufgabe als Vorsitzender genauso engagiert umsetzen, wie ich es bis jetzt in meiner beruflichen Zeit für mich gehandhabt habe.

Im Wandel der Zeit

Wenn wir uns kritisch betrachten, müssen wir immer wieder den Prozess einleiten, welche Ziele haben wir verfolgt und was haben wir erreicht. Dazu gehört auch, einige veraltete Verhaltensmuster aufzubrechen und zukunftsorientiert Veränderungen in der Bezirksgruppe umzusetzen. Unser Ziel in der gewerkschaftlichen Arbeit muss



auch sein, dass Beamte, Tarifpersonal und Versorgungsempfänger als Einheit agieren. Empathie für die Problemfelder der anderen Bereiche ist erforderlich, Neid und Missgunst sind schlechte Ratgeber. Gemeinsam, auch für die Ziele der Anderen zu kämpfen, das muss unser Ziel sein.

Im Wandel der Zeit

In einer Zeit der ständigen Veränderung und Modernisierung und bevorstehenden Sparmaßnahmen aus den Folgen der Pandemie wird es nicht leichter werden, die eigenen Schwerpunkte in politische Entscheidungen einfließen zu lassen. Ohne unser Engagement wären wir längst schon da, wo ein Großteil der Politik hin will.

Wir haben aktuell zwei Kernthemen, die uns belasten und zum Selbstverständnis der gewerkschaftlichen Arbeit gehören (Stand 12.II.2021). Die Arbeitgeber machen Gewerkschaftsforderungen von massiven Herabgruppierungen durch Veränderung des Arbeitsvorgangs im Eingruppierungssystem abhängig. Hier stehen massive finanzielle Einschnitte für den Einzelnen im Tarifbereich Raum.

Für uns als Gewerkschaft ein no go!

Die Gewerkschaften fordern für die ca. 1,1 Mio Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder eine Einkommenserhöhung um 5 Prozent, mindestens aber 150 Euro bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Das Tarifergebnis soll zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger übertragen werden.

Zweites Kernthema sind die Stellenstreichungen bei der Polizei.

Die aktuellen Planungen sehen bis zum Jahr 2025 etwa 850 Stellenstreichungen bei der Polizei vor. Zur Disposition stehen rund 850 Stellen, die im Rahmen der Vorratseinstellungen geschaffen und mit sogenannten „kw-Vermerken“ (künftig wegfallend) versehen worden waren. Während die Landesregierung die Kürzungen nun vornehmen möchte, verweist die GdP bereits seit längerem auf die weitere Notwendigkeit der Stellen. Hintergrund ist auch, dass die im Koalitionsvertrag von 2017 geplanten weiteren Personalverstärkungen bei weitem nicht umgesetzt wurden. Würden die Stellen tatsächlich wegfallen, bedeutete das bis Ende 2025 pro Polizeiinspektion 20-40 Beschäftigte weniger.

Im Wandel der Zeit

In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten werden Themengebiete wie Arbeitszeit, gerechte Arbeitsbelastung, -verteilung und Steuerung, Stellen im Tarif und Beamtenbereich, Beurteilungsverfahren und Perspektivmöglichkeiten an Bedeutung gewinnen.

Ich möchte versuchen, die durch Covid19 verlorene Präsenz und Darstellung der gewerkschaftlichen Arbeit zu erneuern, unsere Mitglieder oder Neumitglieder vertrauensvoll vertreten und sich für ihre Ziele einzubringen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die neue Aufgabe.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen
Christian Gleich

Vorstellung des Vertreters „hD“ – Jörn Paulsen

Als langjähriges Mitglied der GdP habe ich das herausragende Engagement und den unermüdlischen Einsatz der Gewerkschaftsfunktionäre für die Herbeiführung wesentlicher Verbesserungen in der Polizei für ALLE Kolleginnen und Kolle-

gen, wenn auch zumeist nur aus der Ferne, interessiert beobachtet und mitverfolgt. Eine konkrete gewerkschaftliche Tätigkeit konnte ich mir jahrelang nicht vorstellen, richtete sich mein Fokus doch eher auf meine jeweiligen dienstlichen



von Jörn Paulsen

Gewerkschaftliches Engagement und „Höherer Dienst“ – Ein Spannungsfeld?

Tätigkeiten und meinen weiteren Werdegang.

Aber fangen wir doch mal von vorne an....

Vielen Kolleginnen und Kollegen als „Pauli“ bekannt,

begann die dienstliche Laufbahn von mir, Jörn Paulsen, 43 Jahre alt, verheiratet und vier Kinder, im Landkreis Wolfenbüttel wohnend, im Oktober 1994 im mittleren Dienst in Hannoversch Münden. Noch während der Ausbildung heuerte ich, und nein ich wurde nicht an der Landespolizeischule geworben und ich habe auch kein Polizeifachhandbuch bekommen, bereits 1996 in der damaligen Kreisgruppe Wolfenbüttel an und bin seit jeher GdP-Mitglied. Nach Verwendungen in der Bereitschaftspolizei und zeitweise im polizeilichen Einzeldienst, folgte von 2004-2006 die Aufstiegsausbildung für den gehobenen Dienst. Wieder zehn Jahre später sollte dann, zwischenzeitlich konnte ich mich persönlich und dienstlich in unterschiedlichsten Verwendungen, z. B. im ESD, KED, PI-Leitung, PD-Stab, weiterentwickeln, die Aufstiegsausbildung für den ehemals höheren Dienst erfolgen. Nach Abschluss des Masterstudiums in Münster nahm ich Verwendungen als PK-Leiter im PK Braunschweig-Süd, als Referent im Innenministerium, als Dezernatsleiter 14 und aktuell als Leiter Einsatz der PI Braunschweig, wahr.

Mein gewerkschaftliches Engagement erwuchs im Jahr 2017 als mich der Vorstand der Bezirksgruppe Braunschweig fragte, ob ich mir eine Funktion im erweiterten Vorstand, als Vertreter „Höherer Dienst“, vorstellen könne. Zunächst war ich mir nicht sicher diese Rolle anzunehmen, erkannte ich doch anfänglich für mich ein „Spannungsfeld“ zwischen meiner Funktion als damaliger Leiter eines Polizeikommissariats und einer gewerkschaftlichen Tätigkeit. Dennoch entschied

ich mich bewusst dafür diese Herausforderung anzunehmen.

Wer jetzt erwartet, dass ich hier eine Vielzahl an Beispielen aufführe, in denen ich, die Überschrift ließe es vermuten, in den vergangenen Jahren mit diesem Spannungsfeld zu kämpfen hatte, den muss ich leider enttäuschen. Denn bei richtigem Rollenverständnis gibt es nach meinem Dafürhalten kein bedeutsames Spannungsfeld. Sicherlich stehen sich die Positionen wesentlicher Entscheidungsträger der Politik und der Polizei auf der einen Seite, die der Gewerkschaften auf der anderen Seite, zumindest teilweise konträr gegenüber. Doch genau hier sehe ich als Vertreter für den „Höheren Dienst“ die wesentliche Chance des Perspektivwechsels. Wie schon der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry feststelle: „Oft reicht ein Wechsel der Blickrichtung um klar zu sehen“. Mit dieser Klarsicht fällt es mir zunehmend leichter Verständnis für die jeweiligen Positionen zu entwickeln und ziel- und sachorientiert gemeinsam an den bestmöglichen Lösungen für alle Beteiligten mitzuarbeiten.

Auf Landesebene ist ein Arbeitskreis Höherer Dienst eingerichtet, der sich im Wesentlichen um die Belange der Angehörigen des höheren Dienstes kümmert. Innerhalb der Bezirksgruppe stehe ich grundsätzlich allen Kolleginnen und Kolleginnen, insbesondere natürlich denen des „Höheren Dienstes“, für Fragen oder Erörterungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Ich möchte alle Führungskräfte des „hD“ herzlich einladen, sogar motivieren, mit mir ins Gespräch zu kommen, sei es zur Erörterungen von dienstlichen oder persönlichen Problemstellungen oder einfach nur zur kontinuierlichen Verbesserung des Austausches zwischen GdP und Führungskräften „vor Ort“.

Ich freue mich auf die weiterhin sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jörn Paulsen



Aktuelle Info

Neues aus dem Tarifbereich



von Martina Wojna

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie euch allen bekannt ist, haben die öffentlichen Arbeitgeber (TdL) in den ersten beiden Verhandlungsrunden der Tarifverhandlungen der Länder kein Angebot vorgelegt. Ganz im Gegenteil wurde durch stringentes Auftreten jegliche Verhandlungsbereitschaft in Bezug auf prozentuale Erhöhungen verweigert, wenn die Gewerkschaften nicht zu einer Änderung des Eingruppierungsrechts gem. § 12 TV/L bereit sind.

Da man in diesem Fall in keiner Weise von Verhandlungen sprechen konnte, haben die Gewerkschaften in Niedersachsen am 24.11.2021 zu einem Warnstreik

aufgerufen. Es galt nun Flagge zu zeigen und gerade in Niedersachsen dem Verhandlungsführer – Finanzminister Reinhold Hilbers – aufzuzeigen, dass man mit uns Landesbeschäftigten nicht alles machen kann und wir durchaus bereit sind, uns zu wehren...!!!

Zu Pandemiezeiten natürlich kein leichtes Unterfangen, musste doch der Infektionsschutz an erster Stelle stehen. Man konnte also schlecht mit vollen Bussen nach Hannover fahren und sich dort ins Gedränge eines Warnstreiks stürzen. Da ein Streik nicht ortsgebunden ist, fand man – wie ich finde – kreative Lösungen und bot folgende Möglichkeiten an:

- Warnstreik und Teilnahme an der Demo in Hannover
- Warnstreik im Homeoffice
- Warnstreik vor der jeweiligen Dienststelle





Die Demo in Hannover war mit 2.000 Personen relativ gut besucht, wenn auch kein Vergleich mit den vergangenen Demos, in denen wir es auf 8.000 bis 10.000 Menschen gebracht haben.

Aber es wurde auch fleißig an den Dienststellen und im Homeoffice gestreikt. Mein persönlicher Eindruck in Bezug auf die Stimmung in Hannover war, dass die Kolleginnen und Kollegen mittlerweile einfach nur noch sauer und enttäuscht über den Umgang mit ihren/unseren Leistungen sind.

Durch das bisherige Verhalten der Arbeitgeber ist von Wertschätzung keine Rede. Man hat vielmehr den Eindruck, dass eine Anerkennung unserer Arbeit ganz einfach nicht vorhanden ist.

Und genau dies spiegelt die Stimmung der Demonstrationsteilnehmer wider: Mit anderen Worten: Man ist pappsatt!!!!

Die Aktionen der Gewerkschaften haben offensichtlich Wirkung gezeigt und man konnte endlich in Verhandlungen einsteigen.

Am Montag, den 29.11.2021 gab es folgende Tarifeinigung:

- Laufzeit 24 Monate bis zum 30.09.2023
- Das Thema „Arbeitsvorgang“ ist vom Tisch!!!
- 1.300 Euro Corona Prämie steuerfrei
- 2,8 % Erhöhung zum 01.12.2022

Unter Berücksichtigung der zu Beginn extrem schwierigen Verhandlungen ein gutes Ergebnis – wie ich finde.

Ich wünsche euch allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund und achtet auf euch!

Eure *Martina Wojna*

AKTUELLE INFO



Gewerkschaft der Polizei (GdP)

in der Polizeidirektion Braunschweig

Christian Gleich

Vorsitzender
Bezirksgruppe
Braunschweig

Tel.: 0531 476 1082



Meike Jürgens

Vorsitzende (Stellv.)
Bezirksgruppe
Braunschweig

Tel.: 05321 339-400



Martina

Vorsitzende
Bezirksgrup
Braunschweig

Tel.: 0531 47

Frank Voigtländer

Vorsitzender
Kreisgruppe Braunschweig

Tel.: 0531 4763007



Sebastian Okon

Vorsitzender
Kreisgruppe Gifhorn

Tel.: 05371 980-0



Martin Weigelt

Vorsitzender
Kreisgruppe Salzgitter

Tel.: 05341 1897-142



Guido Kriedemann

Vorsitzender
Kreisgruppe Peine

Tel.: 05171 999-0





Wojna



(Stellv.)
pe
ig
6-1084

Frank Voigtländer



Vorsitzender (Stellv.)
Bezirksgruppe
Braunschweig
Tel.: 0531 476-3007

Marco Triller

Vorsitzender
Kreisgruppe BEPO BS
Tel.: 0531-476-4342

Andreas Große



Vorsitzender
Kreisgruppe Wolfsburg
Tel.: 05361 4646-114

Jürgen (Theo) Körner



Vorsitzender
Kreisgruppe Helmstedt
Tel.: 05351 521335

Martin John



Vorsitzender
Kreisgruppe Wolfenbüttel
Tel.: 05331 933-0

Meike Jürgens



Vorsitzende
Kreisgruppe Goslar
Tel.: 05321 339-400



„Aktive Mittagspause“ bei der GdP-KG Braunschweig Polizeibesetzte protestieren anlässlich der Tarifverhandlungen



von Frank Voigtländer

Nachdem es auch in der zweiten Verhandlungsrunde zwischen Gewerkschaften und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) keine Annäherung gegeben hat, beginnen die Beschäftigten nun aktiv mit Protesten. In Braunschweig demonstrierten etwa 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Polizeiinspektion Braunschweig am Donnerstag vor ihrer Arbeitsstelle für eine angemessene Bezahlung. Aufgerufen zu dem Protest hatte die Gewerkschaft der Polizei (GdP).

Während es in einigen anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes bereits zu Warnstreiks kommt, demonstrieren die Beschäftigten der Polizei noch in ihren Mittagspausen. Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff macht aber deutlich, dass man von der mangelnden Verhandlungsbereitschaft der Länder enttäuscht ist und weitere Aktionen folgen werden: „Die fehlende Wertschätzung für die Beschäftigten, die sich im Ignorieren unserer Forderungen ausdrückt, ist empörend. Dass die Arbeitgeber unter ihrem Verhandlungsführer, dem niedersächsischen Finanzminister Reinhold Hilbers, bereits zwei Verhandlungsrunden haben verstreichen lassen, ohne ihrerseits ein Angebot zu machen, ist weder wertschätzend noch respektvoll.“ Schilff kündigte an, dass die Polizeibesetzte landesweit weiter





für ein angemessenes Ergebnis der Tarifverhandlungen auf die Straße gehen würden.

Die Forderungen der Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und DGB für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder sind angemessen und liegen bei einer Einkommenserhöhung um 5 Prozent, mindestens aber 150 Euro, bei einer Laufzeit von zwölf Monaten sowie die zeit- und inhaltgleiche Übernahme auf den Beamten- und Versorgungsbereich.

Beschäftigte des Gesundheitswesens sollen tabelleffektiv monatlich 300 Euro mehr erhalten.

Die Ausbildungsvergütungen sollen um 100 Euro angehoben werden.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist die mit Abstand größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten in Niedersachsen. Sie engagiert sich für ihre landesweit rund 15.300 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Polizei sowie auf dem Gebiet der Gesellschaftspolitik.





„Aktive Mittagspause“ bei der GdP-KG Wolfsburg



von Andreas Große
Vorsitzender der
GdP KG Wolfsburg

Um den Forderungen der Gewerkschaften bei den laufenden Tarifverhandlungen Nachdruck zu verleihen und gegen die mangelnde Verhandlungsbereitschaft seitens der Arbeitgeber zu protestieren hat sich die GdP-Kreisgruppe Wolfsburg am 16.11.2021 an der „Aktiven Mittagspause“ beteiligt.

In Anwesenheit der örtlichen Presse waren annähernd 40 Kolleginnen und Kollegen dem Aufruf gefolgt!

„Es gilt, eine angemessene Einkommenserhöhung auszuhandeln und Verschlechterungen im Eingruppierungsrecht zu verhindern.“

Es ist nicht die Zeit, seitens der Arbeitgeber inakzeptable Bedingungen zu stellen – es ist an der Zeit, die Leistungen der Beschäftigten in der Polizei zu honorieren – und dies nicht nur mit schönen Worten.

Nach der Ansprache des Kreisgruppenvorsitzenden war im Anschluss auch für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die Unterstützung!



Klausurtagung der Bezirksgruppe in Edemissen



Für den Vorstand von
Angelika Kunert

Nach langen Überlegungen haben wir uns entschlossen „mal wieder“ eine zweitägige Klausurtagung durchzuführen. Diese sollte der Vorbereitung des diesjährigen Bezirksdelegiertentages dienen und natürlich zum persönlichen Austausch. Als Lokalität wurde durch Chris-

tian Gleich der Wipperhof ausgesucht. Dort waren wir unter uns. Selbstverständlich wurden alle Hygieneregeln eingehalten. So ist der erweiterte Vorstand am 14.10.21 angereist. Wir stiegen auch gleich in die Tagung und somit in die Arbeit ein. Zunächst haben wir uns um die zu besetzenden Vorstandspositionen Gedanken gemacht.

Auch in unseren Reihen macht sich der demografische Wandel bemerkbar. Erfahrung geht – noch zu machende Erfahrung kommt. Wir haben festgestellt, dass es nicht einfach ist Menschen für die aktive Gewerkschaftsarbeit zu begeistern. Dennoch ist es uns gelungen einen guten Wahlvorschlag für den kommenden Bezirksdelegiertentag zu erarbeiten. Im weiteren Verlauf haben wir Anträge erarbeitet, die auf dem Delegiertentag dem Plenum zur Verabschiedung vorgestellt werden sollen. Den Abend haben wir gemütlich bei guten Gesprächen ausklingen lassen. Am nächsten Tag ging es dann noch mal frisch ans Werk bevor wir nach Hause gefahren sind. Das Resümee von allen: diese Präsenzveranstaltung war mehr als notwendig und erforderlich. Der persönliche Austausch und das Kennenlernen untereinander war extrem wichtig für die künftige Gewerkschaftsarbeit in unserer Bezirksgruppe und damit für euch alle.

DIR IST ES WICHTIG
#GdP HANDELT



Gewerkschaft der Polizei



Wahl der Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen



von Annabelle Bujok

Monika Lange, Sachbearbeiterin aus dem Sekretariat des Personalrates der PI BS, als Stellvertreterin den 28 wahlberechtigten schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen am 16.II.2021 zur Wahl.

Die PI BS hat das Wahlamt der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen mit Sina Begemann und Monika Lange neu besetzt.

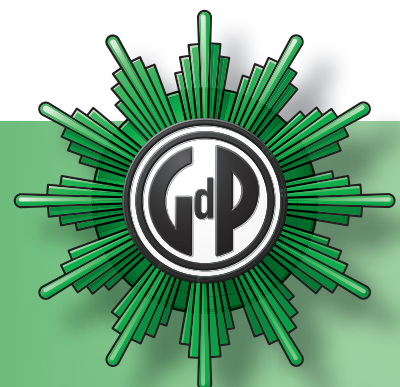
Sina Begemann, aus dem ESD, PK Mitte, stellte sich als Vertrauensperson und

Zur Wahl erschien ca. 1/3 der Wahlberechtigten, um ihre Stimme unter corona-konformen Bedingungen abzugeben.

Sina Begemann und Monika Lange wurden einstimmig in das Wahlamt der SBV gewählt. Somit konnte der helle Fleck auf dem Organigramm der SBV der PD Braunschweig jetzt auch mit Gesichtern aus der PI BS gefüllt werden. Den Gewählten einen herzlichen Glückwunsch und ein Dank, dass sie sich zur Wahl gestellt haben und für die Zukunft in ihrem Amt immer ein glückliches Händchen.

Ein Dank an den Personalrat für die Vorbereitung der Wahl und die tatkräftige Unterstützung bei der Wahldurchführung sowie der sich zur Verfügung gestellten Wahlleitung während der Wahldurchführung.

Gewerkschaft der Polizei
#GdP HANDELT ...





SBV

Schwerbehindertenvertretung
Polizeidirektion Braunschweig

Schwerbehindertenvertretungen der Polizeidirektion Braunschweig



**POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG**

Bezirksschwerbehindertenvertretung

Annabelle Bujok

07 - 69 - 43 59

05 31 / 4 76 43 59



Stellv. Bezirksschwerbehindertenvertretung

Fikret Abaci

07 - 662 - 209

05 31 / 4 76 43 59

PI Wolfsburg – Helmstedt

SBV:

Annabelle Bujok

07 - 69 - 43 59

05 31 / 4 76 43 59



Stellv. SBV:

Anja Mahlke

07 - 672 - 115

053 61 / 46 46 - 115



PI Salzgitter – Peine – Wolfenbüttel

SBV:

Carsten Grossert

07 - 662 - 200

05341 / 1897-200



Stellv. SBV:

Martin Schenker

07 - 662 - 184

05341 - 1897



PD Braunschweig – Haus

SBV:

Uwe Ochmann

07 - 69 - 14 37

05 31 / 4 76 - 14 37



Stellv. SBV:

Zur Zeit nicht besetzt

ZKI Braunschweig

SBV:

Zur Zeit nicht besetzt

PI Braunschweig

SBV:

Sina Begemann

07 - 69 - 3115

05 31 / 4 76 - 31 15



Stellv. SBV:

Monika Lange

07 - 69 - 3009

05 31 - 4 76 - 30 09



PI Goslar

SBV:

Marion Roggenbach

07 - 652 - 339

0 53 21 / 3 39 - 3 39



1. Stellv. SBV:

Regina Quast

07 - 657 - 9

0 55 20 / 96 26 - 115



2. Stellv. SBV:

Monika Moritz

07 - 652 - 110

0 53 21 / 3 39 - 110



PI Gifhorn

SBV:

Rainer Berenz

0 53 71 / 98 01 31

Stellv. SBV:

Zur Zeit nicht besetzt





Neues LOGO der Schwerbehindertenvertretung der Polizei Niedersachsen

Dürfen wir vorstellen, das neue Logo der SBV der Polizei Niedersachsen:



SBV

Schwerbehindertenvertretung
POLIZEI Niedersachsen

Unser Logo symbolisiert durch einen runden Kreis aus 3 ineinandergreifenden Puzzleteilen, das Miteinander, die Gemeinschaft und Unterstützung.

Die Verschiedenheit, die Beeinträchtigung/Behinderung wird durch eine helle, veränderte Puzzlelecke dargestellt.

Wir möchten Euch kurz erklären, warum wir uns von dem bislang bekannten Logo verabschieden wollen.



Dieses Logo wurde ursprünglich im BMAS erstellt und konnte freigegeben werden, auch aus einer Zeit heraus, in der man sich über Urheberrechte wenig Gedanken machte.

Als Bundesbehörde muss das BMAS darauf achten, dass es in der Öffentlichkeit klar erkennbar ist und unverwechselbar bleibt.

Entsprechend darf das Logo auch nur noch bei Inhalten verwendet werden, die vom BMAS ver-

öffentlicht werden. Lediglich die Nutzung des Pins ist weiterhin erlaubt.

Dementsprechend können wir das Logo auch nicht auf Briefköpfen, Intranet-Seiten etc. weiterverwenden.

Was wollen wir nun mit unserem neuen Logo erreichen?

Mit dem Logo wollen wir den Wiedererkennungswert der SBVen erhöhen.

Durch den Schriftzug „SBV“ Polizei Niedersachsen und die polizeikonformen Farben, ist in Zukunft ganz klar erkennbar, dass es sich um Inhalte der Vertrauenspersonen der Polizei Niedersachsen handelt.

Ein großer Dank für die Unterstützung gilt den kreativen Köpfen Yann Le Lan und Jan-Sören Doering von der Polizeiakademie in Nienburg, die das Logo mit viel Geduld entworfen und die Wünsche und Vorstellungen der Schwerbehindertenvertretungen berücksichtigt haben.

... und wieder ein Gedicht ...

Nachts am Meer

Mein Blick versank am Sternenzelt,
verlor in den Tiefen allen Halt;
ganz beseelt von ewiger Gestalt
träumte das Meer die ganze Welt.

Still zog ein Segler seine Bahn,
vom Wind durchdrungen, stets voran;
der Mond, der mild sein Licht vergoss,
koste den Kahn, der sanft zerfloss.

Mir war als wenn die Stille sprach,
selbst das Schiff klang leise nach:
Es war im Raume verschwunden –
und hatte die Zeit überwunden.



Holger Jürges
Polizeibeamter a.D.
Lyriker & GdP-Mitglied



Jahreshauptversammlung und Oktoberfest der KG Helmstedt



Für den Vorstand von
Angelika Kunert

Am Donnerstag, dem 07.10.21 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in der Begegnungsstätte St. Ludgeri in Helmstedt statt. Es haben sich 35 Mitglieder¹ eingefunden, um u.a. auch einen neuen Vorstand zu wählen. Theo Körner legte den Rechenschaftsbericht der vergange-

nen beiden Jahre ab. Viele Aktivitäten, die geplant waren, fielen Covid 19 zum Opfer. Nichtsdestotrotz blieb die Kreisgruppe optimistisch und hat kurzfristige Veranstaltungen ausgerichtet. Nachdem auch unserer Kassierer Nico Ogrowsky seinen Bericht vorgetragen hat, erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Nun standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde Ehrungen aufgerufen. Nachfolgende Kollegin und Kollegen wurden für ihre 25-, 40- bzw. 50-jährige Treue geehrt: Jeannine Friedrichs Anja Stahl, Andreas Pätz, Bernd Nabel, Michael Zdun, Ursula Nasarek, Klaus-Peter Schulz, Ulf Kasten und Bernd Welkerling. Alle Anwesende erhielten neben der Nadel und Urkunde ein Präsent. Christian Gleich stellte sich der Versammlung vor und hielt ein kurzes Grußwort. Er kandidiert auf

Der neue Vorstand

Vorsitzender: Theo Körner
Stellvertreterin: Angelika Kunert
Schriftführerin: Ulla Menge
Stellvertreterin: Mareike Kleve
Kassierer: Nico Ogrowsky
Stellvertreterin und Junge Gruppe: Marie Fittkau
Frauengruppe: Selina Petters
Seniorengruppe: Conni Heiser
Beisitzer*innen: Michael Zdun, Lisa Marie Lambrecht, Domenic Buchheim, Kristof Kirchmer

dem Bezirksdelegiertentag, der im November stattfindet, für die Funktion des Vorsitzenden der Bezirksgruppe.

Im Anschluss wurde der gemütliche Teil eingeleitet: Oktoberfest „bayrischer Art“ mit „Weißwiascht“, „Brezn“ und allem was dazu gehört. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass mehr junge als ältere Mitglieder I anwesend waren. Das spiegelt sich auf im Vorstand wider. Auch in unserer Kreisgruppe macht sich der demografische Wandel bemerkbar: im positiven Sinne. Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung mit regem Austausch.

¹ Übrigens, der gender-korrekte Plural von „Mitglied“ ist nicht „Mitglieder-Innen“ mit großem „Binnen I“, sondern schlicht „Mitglieder“. Es heißt nämlich im Singular „das Mitglied“. Manchmal ist es eben doch hilfreich, dass die deutsche Sprache auch Neutren kennt, liebe Leserinnen und Leser!





Ich bin dann mal weg...



Jockel Homann 1982

So, wo ich diese Zeilen schreibe, habe ich noch genau 20 Tage Dienst zu versehen, dann ist Schluss.



Nach 39 Jahren und 3 Monaten verabschiede ich mich mit Ablauf des Jahres aus dem aktiven Dienst und werde zukünftig meine Tage anders gestalten. Genauer gesagt wird mir meine Ehefrau den Tag vorplanen, vermutlich mit diversen Arbeitsaufträgen.
Im Vorgriff auf die Zeit als Versorgungsempfänger habe ich mir bereits ein Wohnmobil gekauft, um dann mit meiner Frau noch viele Wochen und Wochenenden an der See oder in den Bergen verbringen zu können
Meine Nachfolge ist geregelt, als Bezirksgruppenvorsitzender ist Christian Gleich auf dem Bezirksdelegiertentag am 09.11.2021 gewählt worden. Er wird es auch sein, der ab 01.01.2022 als Geschäftsführer und stellv. Vorsitzender die Freistellung für den Bezirkspersonalrat wahrnehmen wird. Bleibt alle gesund und ärgert Euch nicht.



Tschüss!
Jockel Homann



**Ein
Frohes
Weihnachtsfest
Ein paar Tage Ruhe
Zeit spazieren zu gehen und
die Gedanken schweifen zu lassen
Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln
für das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und
große Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress,
wie man verträgt, um gesund zu bleiben, mit so
wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig,
um 365 Tage glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche sendet
Euch mit herzlichen Grüßen
Eure Redaktion Eulenspiegel**





Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- ▶ **Rechtsschutz** – nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP –.
 - ▶ **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 410,- €, die beim Tod des Mitglieds sowie seines Ehegatten gewährt wird.
 - ▶ **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist **jedes** Mitglied auch gegen **Unfall** versichert. Dem **Unfallversicherungsvertrag** liegt die jeweils gültige Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) zugrunde. Der Versicherungsschutz erstreckt sich innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit mit folgenden Summen:
 - 3.000,- € für den Unfalltod
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten
 - ▶ **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** mit folgenden Deckungssummen:
 - 3.000.000,- € pauschal für Personen- und Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden
 - 50.000,- € für Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
 - 52.000,- € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
 - 50.000,- € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
 - 2.000,- € für Abhandenkommen von Verwarngeldblöcken
 - ▶ Mitversichert ist auch das **außerdienstliche** Führen und Besitzen von Schusswaffen und Waffen (Reizprüfgeräte) jedoch nur dann, wenn die dienstlichen Bestimmungen des betreffenden Landes bzw. des Bundes in der jeweils gültigen Fassung seitens des GdP-Mitglieds eingehalten werden. Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
 - ▶ **Dienstfahrzeug-Regress-Haftpflichtversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Polizeifahrzeugen, Polizeibooten, Polizeiluftfahrzeuge (bemannt), Polizeihunden und Polizeipferden ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 200.000,- € für Personenschäden
 - 100.000,- € für Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden
- Im Landesbezirk Baden-Württemberg besteht ein gesonderter Vertrag. Beiden o. g. Haftpflichtversicherungen liegen die jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Haftpflicht-Bedingungen (AHB), der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Erläuterungen zur Haftpflichtversicherung sowie der Allgemeinen Vertragsbestimmungen der SIGNAL IDUNA zugrunde.
- ▶ Für GdP-Mitglieder sowie deren Ehe/Lebenspartner, die einen GdP-Rentenvertrag bei der SIGNAL IDUNA Leben abgeschlossen haben, besteht Unfallversicherungsschutz gemäß der jeweils gültigen Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) mit folgenden Versicherungssummen:
 - 20.000,- € bei gewaltsamem Unfalltod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 7.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 17.500,- €)
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

Attraktive Zusatzleistungen

a) **ADVOCARD-Rechtsschutzversicherung AG**

(über die **Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH – OSG** –)

- ▶ **Verkehrs-Rechtsschutzversicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Schadenereignis und zusätzlich für die darlehnsweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 200.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Schadenfall) Single-Tarif 61,90 € / Familien / Partner Tarif 82,20 €. Ergänzend hierzu den günstigen **Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz** zum Jahresbeitrag von 210,90 € bei **unbegrenzter** Deckung.

b) **bei der PVAG Polizeiversicherungs-AG**

- ▶ **Erhöhung** der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen **Unfall-Versicherung**
- ▶ **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
- ▶ **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
- ▶ **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
- ▶ **Reisegepäckversicherung**

c) **GdP DKB VISA Card**

(Online Beantragung über www.gdp.de/kreditkarte)

- ▶ kostenlose GdP DKB Visa Card plus Partnerkarte
- ▶ keine Kontoführungsgebühr für das erforderliche Internet Konto
- ▶ kostenlose Barabhebungen mit der GdP DKB VISA Card
- ▶ Verzinsung des Guthabens auf dem Online Konto
- ▶ kostenlose ec(Maestro)-Karte

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand

Forststraße 3a
40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
gdp-bund-berlin@gdp.de